

Einladung

Orelli-Tag

2016

Samstag, 30. Januar 2016, 14:00
Universität Zürich, Rämistrasse 71, Aula

Gedenkfeier für Prof. Dr. Walter Burkert



Johann Caspar von Orelli
1787–1849



Universität
Zürich^{UZH}

Seminar für Griechische und Lateinische Philologie
der Antike, des Mittelalters und der Neuzeit
www.sglp.uzh.ch

**Walter Burkert (1931–2015):
Anfang und Ende des Opfers in der Antike**

Im März 2015 ist der Zürcher Emeritus für Klassische Philologie, bes. Griechisch Walter Burkert verstorben. Mit seinem Tod hat die Wissenschaft einen der grössten Gelehrten der antiken griechischen Kultur seit dem Zweiten Weltkrieg verloren. Seine Bücher wurden in viele Sprachen übersetzt, und er erhielt eine Vielzahl von Auszeichnungen, allen voran den Balzan-Preis (1990), den Orden Pour le mérite für Wissenschaften und Künste (1999) und den Sigmund Freud-Preis für wissenschaftliche Prosa (2003).

Das Seminar für Griechische und Lateinische Philologie der Universität Zürich, an dem Walter Burkert von 1969–1996 gelehrt und geforscht hat, widmet den diesjährigen Orelli-Tag seinem Andenken.

Der Festvortrag beleuchtet mit dem bahnbrechenden, 1972 publizierten *Homo necans* einen Eckstein im Lebenswerk des Gelehrten. Es sollen die geistigen Wurzeln der von Burkert entwickelten Opfertheorie und seiner historischen Analyse untersucht sowie ein genauerer Blick auf Opfer in der Spätantike geworfen werden, einer Epoche, die in Burkerts Arbeit zum Opfer nicht berücksichtigt wurde.

Samstag, 30. Januar 2016

Universität Zürich, Rämistrasse 71, Aula

Festakt zum Gedenken an Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Walter Burkert

- 14:00 *Oratiuncula salutatoria*
Prof. Dr. Ulrich Eigler
- 14:05 Begrüssung durch Herrn Prof. Dr. Michael Hengartner,
Rektor der Universität Zürich
- 14:15 Grusswort von Prof. Dr. Andreas Jucker,
Dekan der Philosophischen Fakultät
- 14:25 Erinnerung an Walter Burkert
Prof. Dr. Laura Gemelli
- 14:40 Einführung des Gastredners
Prof. Dr. Christoph Riedweg
- 14:45 Festvortrag: «The beginning and end of sacrifice in antiquity»**
Prof. Dr. Jan Bremmer, Universität Groningen NL
- 15:45 Schlusswort
- 16:00 Apéro vor der Aula